

Presseinformation

Kurt Guggenheim

Werke VII: «Entfesselung» / «Sieben Tage»

Neu herausgegeben und mit einem biographischen Nachwort versehen von
Charles Linsmayer
Edition Reprinted by Huber Nr. 26
416 Seiten, 22 s/w-Abbildungen
Fr. 48.- / Euro 31.90
ISBN 978-3-7193-1522-1
Verlag Huber Frauenfeld / Stuttgart / Wien

Der neueste Band der seit 1988 erscheinenden kommentierten Ausgabe der Werke des Schweizer Schriftstellers Kurt Guggenheim (1896-1983) enthält zwei Romane aus den 30er Jahren: «Entfesselung» und «Sieben Tage».

«Entfesselung» heisst der Roman, mit dem der 39-jährige Kurt Guggenheim 1935 nach einer gescheiterten kaufmännischen Karriere debütierte. Peter Quirin löst sich nach dem Tod seiner Geliebten aus allen belastenden Verstrickungen und verlässt Zürich in Richtung Lateinamerika. Der Geschichte eines Aufbruchs folgt 1936 mit «Sieben Tage» der Roman einer Heimkehr. Karl Meidenholz ist von weither zurückgekommen, um einen Vorfall zu rächen, der ihn 15 Jahre zuvor aus der Stadt trieb und in den mehrere seiner Schulkameraden verstrickt waren. Aber die zarte Beziehung zur jungen Helene bringt ihn zur Erkenntnis, dass keiner etwas für sich allein ist und das Bindende mehr Kraft als das Trennende besitzt.

Guggenheims erste beiden Bücher sind nicht nur Zeugnisse eines bemerkenswerten Entwicklungsprozesses, sondern lassen auf eindrückliche Weise auch den brillanten Chronisten von «Alles in allem» vorausahnen.

Kurt Guggenheim (1896 –1983) hat ein vielfältiges erzählerisches Werk hinterlassen, das in der Werkausgabe allmählich wieder zugänglich wird. Ein wichtiger Aspekt seines Schreibens war seine Rolle als Romanchronist seiner Zeit, eine Rolle, die er nicht nur in der grossen Zürcher Tetralogie «Alles in allem», sondern auch in den Werken eingenommen hat, in denen er sein eigenes Leben Revue passieren lässt: «Die frühen Jahre», «Salz des Meeres, Salz der Tränen», «Sandkorn für Sandkorn». Für viele eine Überraschung dürfte sein, dass sich auch seine in Vergessenheit geratenen Romane «Entfesselung» und «Sieben Tage» als packende Zeitdokumente lesen lassen.

Charles Linsmayer, Dr.phil./Dr.h.c., Publizist, Literaturkritiker («Bund», «Weltwoche»), hat seit 1979 weit über 100 Werke der Schweizer Literatur kommentiert neu herausgegeben. Herzstück seiner Herausgebertätigkeit ist die seit 1987 erscheinende, inzwischen 26 Bände umfassende Edition «Reprinted by Huber» mit bemerkenswerten Texten aus der mehrsprachigen Schweiz. Im Rahmen dieser Reihe erscheint auch die Werkausgabe Kurt Guggenheim, die wie die anderen Bände der Reihe mit einem biographisch-wissenschaftlichen Kommentar versehen ist. Im Herbst 2010 führt Linsmayer im Rahmen eines Lehrauftrags an der Universität Zürich ein Seminar zu Leben und Werk Kurt Guggenheims durch.

Weitere Informationen und Pressematerial:

Verlag Huber Frauenfeld, Orell Füssli Verlag AG, Dietzingerstr. 3, 8036 Zürich
Charlotte Krähenbühl, Telefon +41 / 44 / 466 74 87 • Fax +41 / 44 / 466 74 12
E-Mail: charlotte.kraehenbuehl@verlaghuber.ch